

Währungsupdate



EUR/CHF

Der Euro profitierte insbesondere in der ersten Augustwoche gegenüber dem Schweizer Franken von den vorerst gescheiterten Schweizer Zollverhandlungen mit den USA. Ab der zweiten Monatshälfte liess die Dynamik allerdings nach und zu Monatsende resultierte nur noch ein Kursgewinn von 0.6%. Das liegt daran, dass die helvetische Valuta nach wie vor als sicherer Kapitalhafen gefragt ist. Die Gemeinschaftswährung wird ihrerseits weiterhin durch die im Vergleich zur Schweizerischen Nationalbank (SNB) deutlich höheren Leitzinsen der Europäischen Zentralbank (EZB) gestützt. Wir gehen daher auf Jahressicht von einer Seitwärtsbewegung des Währungspaares EUR/CHF aus.



USD/CHF

Angesichts der Abschwächung am amerikanischen Arbeitsmarkt hat die Notenbank Fed am Jackson-Hole-Treffen die Tür für eine Leitzinssenkung im September geöffnet. Der US-Dollar wertete derweil im August trotz des 39%-Zollhammers gegen die Schweiz zum Franken um 1.5% ab. Neben den gestiegenen Zinssenkungserwartungen in den USA ist die Hoffnung der Anleger auf einen Zoll-Deal zu besseren Konditionen mit ein Grund für die Aufwertung des Frankens. Zusätzlich wird der Dollar von der Inflationsgefahr durch die Zölle sowie Donald Trumps Attacken auf die Unabhängigkeit der Fed belastet. Unter dem Strich rechnen wir beim Währungspaar USD/CHF mit einer Seitwärtsbewegung.



EUR/USD

Im Nachgang zum Handelsdeal zwischen der Europäischen Union (EU) und den USA hat sich der Euro im vergangenen Monat gegenüber dem US-Dollar um 2.4% verteuert. Damit dürfte die Gemeinschaftswährung aber etwas nach oben überschossen haben. Das gilt umso mehr, da die EZB ihre Geldpolitik in den kommenden Monaten wohl noch etwas lockern dürfte, um so der schwächelnden Wirtschaft unter die Arme zu greifen – auf Jahressicht erwarten wir zwei Zinssenkungen in Höhe von insgesamt 50 Basispunkten. Wir sehen das Devisenpaar EUR/USD deshalb mittelfristig leicht unter dem aktuellen Spotpreis, bei 1.15.



GBP/CHF

Die Bank of England (BoE) hat wegen der schrumpfenden Wirtschaft an ihrer August-Sitzung den Leitzins um 25 Basispunkte auf 4.0% reduziert. Die Inflation in Grossbritannien zeigt sich indessen nach wie vor hartnäckig – im Juli kletterte die Teuerung gar von 3.6% auf 3.8%, den höchsten Stand seit einehalb Jahren. Damit besteht perspektivisch nur wenig Spielraum für weitere Zinssenkungen. Entsprechend legte das Pfund Sterling im vergangenen Monat zum Schweizer Franken um 0.8% zu. Unserer Meinung nach ist auf Seiten der britischen Valuta momentan zu viel Negatives eingepreist. Wir prognostizieren den GBP/CHF-Kurs auf 12-Monatssicht bei 1.13.



JPY/CHF*

Der JPY/CHF-Kurs ist im August zeitweise bis auf 0.5511 geklettert. Per Monatsende stand ein Plus von 1.1% zu Buche. US-Finanzminister Scott Bessent hat derweil die Bank of Japan (BoJ) öffentlich gerügt, dass diese bei der Inflationsbekämpfung – die Kernteuerung lag im Juli bei 3.1% – «hinter der Kurve» agiere. Die Währungshüter dürften sich von der Kritik aus Washington allerdings nicht unter Druck setzen lassen. Wir erwarten angesichts der schwächelnden Konjunktur eine sehr zögerliche Straffung ihrer Geldpolitik. Entsprechend ist auch das Aufwertungspotenzial des japanischen Yen begrenzt. Auf Jahressicht sehen wir diesen bei 0.61 Franken.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Tobias S. R. Knoblich
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Bezug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Basis-Prospekt, Fondsvtrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «*Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten*» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im *Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe* beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.